

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 61 vom Freitag 19. April 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72h

**MARKANTER GEFAHREANSTIEG IN DER KOMMENDEN NACHT**

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** in Südtirols Bergen. Aufgrund des schwachen Wiedergefrierens der Schneedecke liegen die Hauptgefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen unterhalb von ca. 3000 m. Fallweise sind spontan einige mittlere, aus noch nicht entladenen Lawenstrichen auch große Nassschneelawinen zu erwarten, die exponierte Infrastrukturen gefährden können.

**ALLGEMEINE SITUATION**

Die milde Witterung sorgt momentan sowohl für eine deutliche Schwächung der Schneedecke als auch für einen spürbaren Rückgang der Schneehöhen. Auf 2000 m wurden in den vergangenen Tagen Temperaturen bis zu 14°C und Schmelzraten bis zu 10 cm pro Tag verzeichnet. Die Schneedecke ist schattseitig unterhalb von ca. 2600 m und sonnseitig unterhalb von 3200 m stark durchfeuchtet. Aufgrund der geringen nächtlichen Ausstrahlung gefriert die Schneeoberfläche kaum und ist häufig bereits in der Früh ungenügend verfestigt. In tiefer gelegenen Schichten sind nach wie vor kantig aufgebaute Schneekristalle vorhanden, die selbst in höher gelegenen Schattenlagen durch die fortschreitende Durchfeuchtung zunehmend geschwächt werden.

**TENDENZ**

**Wetter:** Am Nachmittag entwickeln sich erste Regenschauer und Gewitter, in der Nacht breitet sich der Regen weiter aus. Die Schneefallgrenze liegt zunächst weit oberhalb von 2000 m, mit Durchzug einer Kaltfront sinkt sie auf 1600 bis 1200 m. Am Samstag bleibt es trüb und immer wieder schneit es, besonders im Süden. Schneefallgrenze 1800 m. Am Sonntag geht es überwiegend bewölkt und mit weiteren Schneeschauern weiter. Schneefallgrenze 2000 m. In der nächsten Woche folgt eine Wetterbesserung.

**Lawinengefahr:** Mit den erwarteten Niederschlägen wird die Schneedecke weiter geschwächt. Die Lawinengefahr steigt während der nächsten Stunden im ganzen Land markant an und erreicht in der Nacht auf Samstag je nach eintreffenden Mengen und Niederschlagsintensität STUFE 4 GROSS. Spontane Lawinen werden den feuchten Altschnee mitreißen. Fallweise sind viele mittlere, besonders aus höher gelegenen oder noch nicht entladenen Anrissgebieten mehrfach auch große Lawinen zu erwarten. Bereits vorgefüllte Ablagerungsbereiche bewirken größere Auslauflängen. In Höhenlagen sind durch starken SE-Wind besonders aus NW-exponierten Triebsschneehängen spontane Schneebretter bis zu großer Dimension zu erwarten. Tourenmöglichkeiten sind stark eingeschränkt. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Bis Sonntag ist mit Ausnahme der westlichen Gebiete mit einem Rückgang der Gefahr bis auf ERHEBLICH STUFE 3 zu rechnen. Am Montag Früh herrscht im Allgemeinen MÄSSIGE Gefahr, am frühen Vormittag steigt sie rasch auf ERHEBLICH STUFE 3 an.

